

Pfarrbrief

der Kath. Seelsorgeeinheit
Leimen-Nußloch-Sandhausen



mit den Pfarreien:

Herz-Jesu Leimen

St. Aegidius St. Ilgen

St. Peter Gauangelloch

St. Laurentius Nußloch

St. Bartholomäus Sandhausen

Ausgabe August 2012



Urlaub –
das ist die Zeit,
in der man zum
Ausspannen
eingespannt wird.

Hans Söhnker



Möge der Weg dir freundlich entgegenkommen,
der Wind dir immer im Rücken stehn,
Sonnenschein dein Gesicht bräunen,
Wärme dich erfüllen.
Der Regen möge deine Felder tränken
und bis wir und wiedersehen,
halte Gott dich schützend in seiner Hand.

Irischer Reisesegen

Liebe Gemeinde,
es können die kleinen Urlaube im Alltag sein, die uns Kraft geben
oder die große Reise in ferne Länder;
auf alle Fälle: Gott sei mit Ihnen!
Das wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Arul Lourdu und das
Seelsorgeteam.

GOTTESDIENSTE IN UNSERER SEELIGKEIT

Mittwoch	01. August	Gedenktag: Hl. Alfons Maria von Liguori
St. Laurentius	9.00	Eucharistiefeier
St. Aegidius	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier
Donnerstag	02. August	Gebetstag für geistliche Berufe
Herz-Jesu	16.00	Wort-Gottes-Feier im Dr. Ulla-Schirmer-Haus
St. Laurentius	16.00	Hl. Messe im Altenheim
St. Bartholomäus	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier (alte Kirche)
Freitag	03. August	Herz-Jesu-Freitag
Herz-Jesu	17.30 18.00	Rosenkranz Stille Anbetung anschl. Eucharistiefeier
18. Sonntag im Jahreskreis		L 1:Ex16,2-4.12-15/L2: Eph 4,17.20-24 / Ev: Joh 6,24-35 Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben
Samstag	04. August	
St. Aegidius	18.00 anschl.	Eucharistiefeier am Vorabend Beichte
Sonntag	05. August	
St. Laurentius	9.00	Eucharistiefeier
St. Bartholomäus	10.30 anschl.	Eucharistiefeier mit Abschluss des Kindergarten St. Elisabeth (Dreifaltigkeitskirche) Treffpunkt Kirchplatz mit Kuchenverkauf Tauffeier für Alina Wiesner, Aimeé Breuer und Emma Knopf
St. Peter	10.30	Eucharistiefeier – mit Kinderkatechese
Herz-Jesu	18.00	Eucharistiefeier
Dienstag	06. August	
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier

Mittwoch	08. August	Gedenktag: Hl. Dominikus
St. Laurentius	9.00	Eucharistiefeier
St. Aegidius	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier
Donnerstag	09. August	Fest: Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz
Herz-Jesu	16.00	Eucharistiefeier i. d. Residenz pro seniore
St. Bartholomäus	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier (alte Kirche)
St. Aegidius	20.30	Taizé-Gebet
Freitag	10. August	Fest: Hl. Laurentius
St. Laurentius	14.00	Trauung von Tatjana und Richard Kornmeier
Herz-Jesu	17.30 18.00	Rosenkranz Stille Anbetung anschl. Eucharistiefeier
19. Sonntag im Jahreskreis		L1:1Kön 19,4-8 / L2: Eph 4,30-5,2 / Ev: Joh 6,41-51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist
Samstag	11. August	Gedenktag: Hl. Klara von Assisi
St. Laurentius	12.00 14.00 16.00 17.15 18.00	Trauung von Kamila und Michael Choina Trauung von Bianca John und Norman Hammersdorf Wort-Gottes-Feier im Altenheim Rosenkranz Eucharistiefeier
Sonntag	12. August	
St. Peter	9.00	Eucharistiefeier
Herz-Jesu	10.30 18.00	Eucharistiefeier Rosenkranz im Haus Karmel
St. Aegidius	10.30 anschl.	Eucharistiefeier Tauffeier für Sofia Victoria Lopez Nieto und Henri Johannes Quitsch
St. Bartholomäus	18.00	Eucharistiefeier (Dreifaltigkeitskirche)
Dienstag	14. August	Gedenktag: Hl. Maximilian Maria Kolbe
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier

Mittwoch	15. August	Hochfest: Mariä Aufnahme in den Himmel
St. Laurentius	9.00	Eucharistiefeier
St. Aegidius	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
Donnerstag	16. August	
Herz-Jesu	16.00	Eucharistiefeier im Dr. U.-Schirmer-Haus
St. Bartholomäus	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier (alte Kirche)
Freitag	17. August	
St. Laurentius	16.00	Wort-Gottes-Feier im Altenheim
Herz-Jesu	17.30 18.00	Rosenkranz Stille Anbetung anschl. Eucharistiefeier
20. Sonntag im Jahreskreis		L1:Spr 9,1-6/L2: Eph 5,15-20 /Ev: Joh 6,51-58 Mein Fleisch ist wirklich eine Speise, und mein Blut ist wirklich ein Trank
Samstag	18. August	
St. Aegidius	12.00	Trauung des Brautpaars Sabine Weimer und Waldemar Kessler
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier am Vorabend mit Kräuterweihe
Sonntag	19. August	
Herz-Jesu	9.00 18.00	Eucharistiefeier - mit Kräuterweihe Rosenkranz im Haus Karmel
St. Bartholomäus	10.30	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe (Dreifaltigkeitskirche)
St. Laurentius	10.30 anschl.	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe mitgestaltet vom Kirchenchor <i>vor dem Gottesdienst werden Kräutersträuße durch die Schola verkauft</i> Tauffeier für Rufus Dürr
St. Aegidius	18.00	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
Montag	20. August	
St. Bartholomäus	16.00	Wort-Gottes-Feier im Pflegeheim Jahnstr.
Dienstag	21. August	Gedenktag: Hl. Pius X.
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier

Mittwoch	22. August	Gedenktag: Maria Königin
St. Laurentius	9.00	Eucharistiefeier
St. Aegidius	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier
Donnerstag	23. August	
Herz-Jesu	16.00	Eucharistiefeier im Haus „Sonneneck“
St. Bartholomäus	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier (alte Kirche)
Freitag	24. August	Fest: Hl. Bartholomäus
Herz-Jesu	17.30 18.00	Rosenkranz Stille Anbetung anschl. Eucharistiefeier
21. Sonntag im Jahreskreis		L1: Jos 24,1-2a.15-17.18b / L2: Eph 5,21-32 / Ev: Joh 6,60-69 Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens
Samstag	25. August	
Herz-Jesu	11.00 18.00	Trauung des Brautpaars Svetlana und Michael Stresler Eucharistiefeier am Vorabend
St. Laurentius	16.00	Wort-Gottesfeier im Altenheim
Sonntag	26. August	
St. Bartholomäus	9.00	Eucharistiefeier (Dreifaltigkeitskirche)
St. Aegidius	10.30	Eucharistiefeier Kollekte für die Pfarrhausrenovierung
St. Peter	10.30	Eucharistiefeier
St. Laurentius	17.15 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier
Herz-Jesu	18.00	Rosenkranz im Haus Karmel
Dienstag	28. August	Gedenktag: Hl. Augustinus
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier
Mittwoch	29. August	Gedenktag: Enthauptung Johannes des Täufers
St. Laurentius	9.00	Eucharistiefeier
St. Aegidius	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier

Donnerstag	30. August	
Herz-Jesu	16.00	Wort-Gottes-Feier im Dr. Ulla-Schirmer-Haus
St. Bartholomäus	17.30 18.00	Rosenkranz Eucharistiefeier (alte Kirche)
Freitag	31. August	
St. Laurentius	16.00	Wort-Gottes-Feier im Altenheim
Herz-Jesu	17.30 18.00	Rosenkranz Stille Anbetung anschl. Eucharistiefeier

Kräuterweihe

Am Mittwoch, den 15., Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. August finden Eucharistiefeiern mit Kräuterweihe statt. Bitte bringen Sie Kräutersträuße zur Segnung in den Gottesdienst mit.

In Nußloch werden vor dem Gottesdienst am 19. August Kräutersträußchen für € 4,50 durch die Schola verkauft.

Monatliches Gebetsanliegen



Unser Gebetsanliegen für August:

Zeit für unsere Seele! Herr, in diesen Tagen bleibt manchmal mehr Zeit, um sich Gedanken zu machen, was denn alles war im ersten Halbjahr. Wo wir stehen und was noch werden kann und soll. Zeit auch dafür, dass unsere Seele all dem Getriebe der Welt nachkommt, zur Ruhe kommt. Die Seele ist der Grund in uns Menschen, in dem wir alles sammeln und aus dem heraus wir Kraft und Mut schöpfen können für das Leben. Da wächst Hoffnung, da finden wir zu uns selbst und zu dem, der uns im Leben hält. Da finden wir Dich, Gott. Lass die Kraft unserer Gedanken getragen sein von Deinem guten Willen für uns. Beseele und belebe uns für ein Leben mit Sinn und Erfüllung.

In diesen Gottesdiensten gedenken wir in besonderer Weise unserer Verstorbenen:

Herz Jesu	
So 05.08.	Mary Hormes
Sa 12.08.	Herbert Michels
Sa 25.08.	Theresia Neubauer, Günther u. Werner Arnold u. verst. Angehörige der Familien Neubauer u. Arnold - Walter Weck u. verst. Angehörige

St. Aegidius	
Mi 01.08.	Ernst und Carmen Leinen
Sa 04.08.	Klaus Peter Jahne – Fam. Maric
Mi 08.08.	Angeh. Fam. Renic, Pesorda und Maric
So 12.08.	Hildegard Harz – Peter Deis
So 19.08.	Maria Rist und Fam. Kaiser
So 26.08.	Else Krebs
Mi 29.08.	Berta Albrecht, Marie Fössel und Andrea Müller, geb. Nahm

St. Laurentius	
So 05.08.	Erwin Wiedemann – Hildegard Wehle – Anton Pfister – Franz Höhn – Jaroslav Woletz – Hans Schüssler – Gerda und Aarie Slager
Mi 08.08.	Hilda Maier
Sa 11.08.	Hans-Joachim und Ida Schieb und Angehörige – Innozentia Giemsa – Alois und Stephanie Weis – Karl und Florentine Heger – Marie Holler – Ernst Weis – für die armen Seelen – Luzia, Georg und Franz Hochmuth
So 19.08.	Hans Schüssler
So 26.08.	Gerda und Aarie Slager

St. Bartholomäus	
So 05. 08.	Eheleute Jakob u. Maria Czerwinski, gef. Sohn, verst. Tochter und Angeh. (Stiftungsmesse) – Eheleute Arthur

	und Hedwig Petri (Stiftungsmesse)
Do 16. 08.	Franz und Agnes Schrutek u. Sohn Georg
So 26. 08.	Maria Peichl, Eltern u. Geschwister (Stiftungsmesse)

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

Herz Jesu	Christian Hörner
St. Aegidius	Anita Steidel – Günter Bride – Georg Willim – Thekla Welz
St. Peter	Rolf Katzenberger
St. Laurentius	Hilda Herzog – Johannes Schüssler – Franz Hartl
St. Bartholomäus	Lydia Pogodalla – Ulrich Vetter

Termine und Veranstaltungen der Seelsorgeeinheit

Regelmäßige Termine der Gruppen	
im Mauritiushaus, Graben 7 Leimen	in Sancta Maria, Blumenstr. 4 Nußloch
Seniorengymnastik Leimen: montags 15.30 -16.30 Uhr	Krabbelgruppe: donnerstags 9.30-11.00 Uhr
Kirchenchor Leimen: mittwochs 19.30 Uhr	Kirchenchor Nußloch: freitags 20.00 Uhr
Ministranten: freitags 17.00 - 18.00 Uhr	"The Spirit" : freitags 18.30 -20.00 Uhr.
im Gemeindezentrum, Wendelinusstr. 5 Sandhausen	
DPSG Wölflinge (8-10 Jahre) – montags 17.30 - 19.00 Uhr DPSG Pfadfinder (14-16 Jahre) – donnerstags – 19.00 - 21.00 Uhr DPSG Jungpfadfinder (11-14 Jahre) – freitags 18.30 - 20.00 Uhr DPSG Rover (ab 16 Jahren) – samstags ab 19.30 Uhr	Pfadfindergruppenstunden des Stammes Nußloch: Wölflinge: freitags 17:30-19:00Uhr (6-11 Jahre) Jufis: mittwochs 18:30-20:00Uhr (11-14 Jahre) Pfadis: dienstags 19:00-20:30 Uhr (14-16 Jahre) Rover: dienstags 20:30-22:00Uhr

	(16-20 Jahre)
Kirchenchor Sandhausen: mittwochs 19.30 Uhr	Ministranten: montags 18.00 Uhr und freitags, 16.30 Uhr
Ministranten : freitags 15.30 Uhr	
im Maximilian-Kolbe-Haus, Aegidiusweg, St. Ilgen	
Kirchenchor St. Ilgen: dienstags 20.00 Uhr	Seniorengymnastik: mittwochs um 16.00 Uhr – außer an Seniorennachmittagen
Krabbelgruppe: mittwochs 9.30 bis 11.30 Uhr	

Bitte beachten Sie, dass einzelne Gruppen Ferien machen!

Termine der Seelsorgeeinheit

JUBELKOMMUNION FÜR DIE SEELSORGEINHEIT

Am Sonntag, den **09. September 2012** möchten wir gerne die Jubelkommunion für die Seelsorgeeinheit in der Dreifaltigkeitskirche in Sandhausen feiern.

„Silberne, Goldene und Diamantene Kommunion“

Es ist in vielen Gemeinden zur schönen Tradition geworden, das Fest der Jubelkommunion zu feiern. Auch wir möchten Sie heute schon einladen, dieses Fest in der neuen großen Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen am 9. September 2012 um 10.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Sandhausen zu feiern.

Wenn Sie in den Jahren **1952, 1962 und 1987** in unseren Pfarreien oder auch in Ihrer früheren Heimatgemeinde die erste hl. Kommunion empfangen haben, möchten wir Sie bitten, sich in den jeweiligen Pfarrbüros zu melden. Oder wer kann uns eventuell bei Jahrgangs- bzw. Klassentreffen behilflich sein?

Wir danken für Ihre Unterstützung und freuen uns, viele Jubilare begrüßen zu dürfen.

Vorankündigung:

Am 11.09.2012 um 20:00 Uhr findet im Edith-Stein-Haus, Leimen-Gauangelloch, Hauptstraße 52 eine Diskussionsveranstaltung mit dem Thema "Katholisch, Geschieden, Wiederverheiratet: Wege zur Gerechtigkeit" statt.

Es diskutieren Pfarrer Arul Lourdu, Diakon Peter Härich und Frau Gertrud Williamson. Moderation: Stefan Mennicke

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion besteht Gelegenheit für Fragen aus dem Publikum.

Herzliche Einladung!

Aktivitäten aus Herz-Jesu Leimen

Am **15. August, Mariä Himmelfahrt**, laden wir ein zur Teilnahme an der **Wallfahrt zur Schwarzen Madonna in Leutershausen**. Wir treffen uns um 16.15 Uhr am Kurpfalzzentrum zur gemeinsamen Abfahrt. Nach der Ankunft in Leutershausen kurz vor 18 Uhr führt ein Fußweg von etwa 15 Minuten zur Kirche. Die festliche Eucharistiefeier mit Kräutersegnung beginnt um 19.30 Uhr, anschließend findet eine Lichterprozession durch den gräflichen Schloßpark statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 €. Faltblätter mit einem Anmeldeformular liegen in der Kirche und an den weiteren üblichen Stellen aus. Wir bitten um Anmeldung bis zum 7. August im Pfarramt Leimen.



Bastelrunde

Die durch die indischen Schwestern geführte Kath. Bastelrunde Herz-Jesu trifft sich im Bastelraum des Mauritiushauses in Leimen, Graben 7. Nächster Termin:

Montag, 27. August 2012 von 18.00 bis 20.00 Uhr. Alle sind herzlich willkommen.



Einladung zum Caritas- Sonntag

Wer oder was ist Caritas?

Die Caritas ist mehr als eine Organisation. Sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen, besonders gegenüber Menschen in Not. Ihre Wurzeln hat sie in der Liebe Jesu zu den Menschen.

Es sind ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende, unzählige Menschen, die spenden, Menschen, die die Arbeit mit Ideen und konstruktiver Kritik begleiten oder Menschen, die wissen dass aus dem Glauben neue Kraft kommen kann. Sie alle prägen das Gesicht der Caritas.

Wie kann unser Beitrag dazu in unserer Gemeinde aussehen?

Wir laden ein zum Caritas-Sonntag am 23.9.2012

zum Gottesdienst um 9.00

in die Herz- Jesu Kirche in Leimen

Im Anschluss stellen einzelne Gruppen vor, wie bei uns Caritas gelebt werden kann.

Es gibt für Sie Gelegenheit zum Gedankenaustausch, zur Information, zum Sammeln von Ideen und Anregungen, wie wir in unserer Gemeinde den Caritas- Gedanken verwirklichen können.

Aktivitäten aus St. Peter Gauangelloch

Seniorentreff



Am Donnerstag, den 02. August 2012 findet um 17:00 Uhr ein Grillfest auf der Wiese bei der Kirche statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Unser nächstes Treffen ist am Donnerstag, den 30. August 2012 um 15:00 Uhr im Edith-Stein-Haus. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren.

U.Dreher , E.Bader



Spielen und Basteln für Erwachsene

ökumenischer Spiel- und Bastelnachmittag für Erwachsene im Edith-Stein-Haus in Gauangeloch

Kommen auch Sie am ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr ins Edith-Stein-Haus.

Nächster Termin: **1. August (Spielen).**

Wir laden herzlich ein.

Hilde Gänzler ☎ 06226-3779

Gertrud Williamson ☎ 06226-990713



Aktivitäten aus St. Laurentius Nußloch

Cafe Laurentius



Wir laden wieder herzlich ins **Cafe Laurentius** ein, das im **Nebenraum an der Kath. Kirche in Nußloch** am **Sonntag, den 5 .August 2012** stattfindet.

Es ist wie immer von 14.30 -16.30 Uhr geöffnet.

Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Kostenbeitrag: 2.00 Euro Wir freuen uns auf Sie !

Der Erlös kommt einem kirchlichen oder sozialen Projekt zugute.



Die **kfd** lädt alle Frauen sehr herzlich zum **Frauennachmittag der kfd** ein.

Wann? am **Dienstag, den 7.August, 14.00 Uhr**

Wohin? **Gemeindehaus SanctaMaria – Haus der Begegnung – Blumenstraße 4, Nußloch**

Aus der Seelsorgeeinheit

Meine Biographie:



Ich wurde am 26.06.1969 in einem Land religiöser Vielfalt und multikulturellen Reichtums geboren: in Indien, genauer im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu. Von Kindheit an wurde ich beeinflusst durch die alten Traditionen der Tamilen und ich wuchs in einer tief religiösen Umgebung auf. Von uns vier Söhnen pflegte meine Mutter zu sagen, zwei ihrer Söhne seien für Gott und die anderen zwei für die Familie. Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als meine Mutter mich regelmäßig am frühen Morgen für die Messe weckte und ich dann im Halbschlaf mit ihr zur Kirche ging. Das war die erste Richtungsweisung, Gefallen am Priesterleben zu finden.

Mein Abitur habe ich im Jahr 1986 absolviert und danach Chemie studiert. Meine College-Jahre waren interessant und ausgefüllt. Während dieser Zeit dachte ich ernsthaft nach über das Zeugnis der Priester und vieler Christen für die Werte des Evangeliums.

Mein Einsatz in AICUF (All India Catholic University Federation), in der Vinzenz-von-Paul-Gesellschaft und meine Aktivitäten für Menschen im Kampf um ihre Rechte forderten mich heraus, und ich trug mich ernsthaft mit dem Gedanken, mich ganz für das Volk einzusetzen. Inzwischen verstärkte mein Aufenthalt bei den Menschen in Südkorea mein Interesse, etwas Gutes zu tun oder teilzunehmen am Friedensprozess in der Welt. Ich nahm mir ein Jahr, um diese Überzeugung zu überdenken und mir zu eigen zu machen; ich verbrachte dieses Jahr damit, einige Priester und Weise des Hinduismus und des Christentums zu treffen. Andererseits spürte ich auch das Verlangen, mich niederzulassen, nachdem ich die Voraussetzungen hatte, Militäroffizier oder Chemiker zu werden. Schließlich entschloss ich mich aber doch für das Priestertum.

Ich bin dann bei den Steyler Missionaren eingetreten. Nach den üblichen Ausbildungen wie Juniorat und Noviziat habe ich Philosophie, Völkerkunde und Theologie studiert. Vor dem ewigen Gelübde entschied ich mich, das Kloster zu verlassen und nach Deutschland, in die Erzdiözese Freiburg zu gehen. So kam ich im Jahr 1999 nach Deutschland. Zuerst war die propädeutische (vorbereitende) Phase, während der ich mit Menschen mit geistiger Behinderung in Freiburg gearbeitet habe und für einige Zeit in Israel war.

In Mudau im Odenwald war ich ein halbes Jahr als Praktikant in der Gemeinde tätig, um die deutsche Kirche besser kennen zu lernen. Ein Anerkennungsjahr in Theologie an der Uni Freiburg schloss sich an. Das Gemeindejahr verbrachte ich in Karlsruhe-Mühlburg.

Am 15. Dezember 2002 wurde ich dann zum Diakon in St. Peter im Hochschwarzwald geweiht und 18. Mai 2003 durfte ich im Münster in Freiburg meine Priesterweihe feiern.

Meine erste Kaplanstelle war am schönen Bodensee in Markdorf. Drei Jahre lang habe ich dort wunderbare Erfahrungen sammeln können. Ab September 2006 war ich Kaplan in Wiesloch. Neben meiner Tätigkeit als Kaplan arbeitete ich als Dekanatsjugendseelsorger und Gefängnisseelsorger. In diesem Jahr habe ich mein Pfarrexamen absolviert. Das Thema meiner schriftlichen Arbeit lautete: „Jesus Christus in den Religionen – Mystik als Dialogperspektive“.

Mein Wunsch, für immer in Deutschland, in der Erzdiözese Freiburg zu bleiben, führte mich dazu, auch die deutsche Staatsbürgerschaft zu beantragen. Seit dem 22. Februar 2008 bin ich nun deutscher Staatsbürger. Seit Mai 2008 war ich in der Seelsorgeeinheit Leimen und nun bin ich in der großen Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen angekommen.

Die Lebensreise geht weiter

Pfarrer Arul Lourdu

Feierliche Investitur von Pfarrer Arul Lourdu für St. Aegidius und St. Bartholomäus

Im vergangenen Oktober wurden die beiden Seelsorgeeinheiten Leimen-Nußloch-Gauangeloch und Sandhausen-St.Ilgen zur neuen großen Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen zusammengeschlossen. Noch stand aber die Investitur von Pfarrer Arul Lourdu für seine beiden neuen Gemeinden St. Aegidius St. Ilgen und St. Bartholomäus Sandhausen aus - die

offizielle Amtseinführung im Auftrag von Erzbischof Robert Zollitsch, die nun von Jürgen Grabetz, dem neuen Dekan des Dekanats Wiesloch, in der Dreifaltigkeitskirche in Sandhausen vollzogen wurde.

Als für den Anlass wie geschaffen bezeichnete Dekan Grabetz die Lesungen und das Evangelium dieses 15. Sonntags im Jahreskreis, deren zentrales Thema „Sendung“ er auch in den Mittelpunkt seiner Predigt stellte. Anhand von vier Fragen füllte er den Sendungsauftrag mit Inhalt: wer sendet einen Pfarrer, zu wem und zu was, und was trägt zum Gelingen dieser Sendung bei?

Formal ist der Erzbischof der Sendende, aber eigentlich sei es Jesus selbst, dem jeder Priester bei der Priesterweihe sein Leben anvertraut habe – mit all seinen Talenten und Fähigkeiten, aber auch Fehlern und Schwächen, Fragen und Zweifeln. Es sei eine spannende und herausfordernde Aufgabe für einen Pfarrer, das Leben und den Glauben mit Menschen in allen Lebenslagen zu teilen, in schönen Augenblicken und schweren Zeiten. Doch dabei sei er als Pfarrer nicht alleine, sondern könne auf seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, ja die Gesamtheit der Gläubigen in den Gemeinden vertrauen – denn eigentlich sei jeder gläubige Mensch von Jesus gesandt, um von seiner Botschaft Zeugnis zu geben und den Glauben zu leben. Die Aufgabe eines Pfarrers sei, die Charismen, die Gott den Menschen geschenkt hat, zu entdecken und zu entfalten und so ein buntes Bild des Lebens und des Glaubens in seiner Gemeinde zu gestalten. Im Dialog mit den Gläubigen gelte es, Lösungen für Fragen unserer Zeit zu finden und an der Einheit der Kirche zu bauen. Zum Gelingen des Sendungsauftrags gehören für Dekan Grabetz Mut, auf Menschen zuzugehen, Offenheit, Ehrlichkeit, Liebe zu den Menschen, Freude an ihren Talenten und vor allem Vertrauen in Gott und seine Liebe.

Im Anschluss an die Predigt verlas Dekan Grabetz die Investiturkunde und überreichte sie an Pfarrer Lourdu, der als Zeichen der Bestätigung seines Auftrags das Glaubensbekenntnis sprach. Aus den Händen der beiden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Beatrice Hofmann und Michael Wannenmacher erhielt er die Schlüssel der seiner Führung nun anvertrauten Kirchen und Kindergärten.

Die politischen Gemeinden waren durch Oberbürgermeister Wolfgang Ernst aus Leimen, Amtsleiter Uwe Sulzer aus St. Ilgen und Bürgermeister Georg Kletti aus Sandhausen vertreten, die evangelische Kirche durch Gemeindediakonin Ute Dumke. Den feierlichen musikalischen Rahmen

gestalteten die Kirchenchöre beider Gemeinden gemeinsam unter dem Dirigat von Markus Zepp mit Melanie Jäger an der Orgel.

Am Ende des gut besuchten Festgottesdienstes bedankte sich Pfarrer Lourdu für die Grußworte und sprach besonderen Dank seinen zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus, ohne deren Unterstützung er der Fülle seiner vielfältigen Aufgaben nicht gerecht werden könne.

Beatrice Hofmann



Foto (K. Fenesan): Pfarrer Lourdu mit den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Beatrice Hofmann und Michael Wannenmacher nach der Schüsselübergabe

Als pilgerndes Volk Gottes unterwegs



Auf der ersten Fußwallfahrt der Seelsorgeeinheit Leimen–Nußloch–Sandhausen war Freude am Glauben erfahrbar.

Am Sonntag, dem 17. Juni fand die erste gemeinsame Fußwallfahrt der katholischen Seelsorgeeinheit Leimen–Nußloch–Sandhausen statt. Über 50 Gläubige aus den 5 Gemeinden der größten Seelsorgeeinheit im Dekanat Wiesloch machten sich nach einem Morgenlob unter musikalischer Begleitung der Schola der Seelsorgeeinheit in der Nußlocher St. Laurentius-Kirche gemeinsam mit ihrem Pfarrer Arul Lourdu auf den Weg in Richtung Kraichgau, um bei der Wallfahrtskapelle "Sieben Schmerzen Mariens" auf dem Letzenberg bei Malsch Eucharistie zu feiern.

Das 2. Vatikanische Konzil hatte die Kirche als pilgerndes Gottesvolk bezeichnet, das auf dem Weg der ewigen Heimat zu ist. Unter diesem Motto stand diese Wallfahrt. An insgesamt sieben Gebetsstationen – an Weg- und Feldkreuzen, an Kirchen und Kapellen – hielten die Wallfahrer inne und besannen sich auf die biblischen Zeugnisse vom Unterwegssein mit Gott. Die Berufung des Abraham, die Wüstenwanderung der Israeliten, die Reise des Tobias mit dem Erzengel Rafael, Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem, die Sterndeuter aus dem Morgenland, als den ersten christlichen Wallfahrern sowie die Darstellung des Jesuskindes im Jerusalemer Tempel waren die Themen an diesen Stationen.

Zur Mittagszeit durfte das Angelusgebet mit anschließender Rast nicht fehlen. An dem immer heißer werdenden Sommertag war in Malschenberg eine weitere Verschnaufpause fällig, bei der das Vorbereitungsteam der Pfarrgemeinden kühle Erfrischungen bereithielt.

Immer wieder ertönten im Weitergehen die Gesätzchen des Rosenkranzes mit denen zum einen das Thema der vorangegangen Stationen reflektiert wurde und zum anderen die Gottesmutter Maria um ihre Fürsprache angerufen wurde.

Als die Pilger am Nachmittag bei der Letzenbergkapelle ankamen war die Freude groß – nicht nur darüber, den anstrengenden Weg hinter sich

gebracht zu haben – sondern vor allem wegen den Freude am Glauben den die Wallfahrer an diesem Tag erfahren durften. Mit christlicher gegenseitiger Rücksichtnahme hatten die Gläubigen diesen Weg bestritten, mit bester Laune und der Bereitschaft den Heiligen Geist walten zu lassen, stellten sich die Wallfahrer neben der sportlichen vor allem der spirituellen Herausforderung dieses Pilgerwegs.

Nach einer Litanei zur "Mutter der Schmerzen" holten sich die Pilger als Trophäe in der Kapelle ihren Jakobsweg-Stempel ab (die Letzenbergkapelle liegt auf dem Abschnitt des Jakobswegs Rothenburg ob der Tauber nach Speyer) und bereiteten sich auf den krönenden und würdigen Abschluss dieser Wallfahrt, der Feier der Heiligen Messe auf dem Vorplatz der Kapelle vor. Zu diesem Freiluft-Gottesdienst nahmen nicht nur die Wanderer teil, es gesellten sich zahlreiche eigens Nachgereiste hinzu. Zelebriert wurde Eucharistiefeier von Pfarrer Arul Lourdu, als Konzelebranten stand ihm sein Kooperator, Pfarrer Thomas Denoke und der amerikanische Militärgeistliche aus Heidelberg, Pfarrer Jim Betz, zur Seite.

Das Herz-Mariä-Fest, welches die katholische Kirche in diesem Jahr am 16. Juni gefeiert hat, bot an diesem Marienwallfahrtsort die äußerst passende Gelegenheit, diesen Gottesdienst diesem Festtag zu widmen. In seiner Predigt ging Pfarrer Lourdu insbesondere auf die Verbindung der Herzen Jesu und Mariens ein, eine Verbindung die nicht nur durch die liebende Bindung einer Mutter an ihren Sohn zu erklären ist, sondern die vielmehr eine nur im Glauben zu erfassende mystische, übernatürlich Bindung sei. Das unbefleckte Herz Mariens sei gleichbedeutend mit dem Herz der Kirche, dem Leib Christi und das Herz Jesu stelle das Herz des Hauptes der Kirche dar. Die Einheit von Leib und Haupt sei gerade auch durch die liebende Einheit der beiden Herzen Jesu und Mariens gewährleistet. Das Thema Einheit wurde dann auch in den Fürbitten deutlich, als man um die Nachhaltigkeit der Gemeinschaftserfahrung auf dieser Wallfahrt für den Zusammenhalt in der jungen Seelsorgeeinheit betete.

Vor dem Schlusssegen dankte Pfarrer Lourdu insbesondere dem Vorbereitungsteam für ihre Leistungen und der Pfarrgemeinde in Malsch für ihre Gastfreundschaft.

Während der Busrückfahrt schmiedeten die müden, aber spirituell gestärkten Wallfahrer bereits Pläne für das nächste Jahr. Man war sich einig, diese Wallfahrt sollte der Grundstein einer neuen Tradition werden.



Im Zeichen des Kreuzes:
Das Birkenkreuz ging dem Pilgerzug stets
voran.



Auf dem Letzenberg: Pfarrer Arul Lourdu bedankt sich beim Vorbereitungsteam.



Bestens gelaunt: Die Freude war den Gesichtern der Wallfahrer anzusehen.

Fotos: Privat

Informationen aus Herz-Jesu



Bildungswerk Herz Jesu

In den letzten Monaten boten wir zwei gut besuchte Veranstaltungen an:

Am 10. Mai fand erstmals in Zusammenarbeit mit der Seniorengemeinschaft eine Veranstaltung statt. Rund fünfzig Interessierte kamen im Mauritiushaus zu dem sehr informativen Vortrag rund ums Thema Vorsorgevollmacht von Frau Susanne Meny vom ARV Betreuungsverein Rhein-Neckar zusammen, bei der wir uns recht herzlich bedanken.



Im Rahmen unseres Jahresthemas „Pilgern“ wanderten wir am 5. Mai auf dem Jakobsweg. Nach der Ankunft am Hockenheimer S-Bahnhof und einer geistlichen Einstimmung stießen wir in Reilingen auf den Jakobsweg Rothenburg – Speyer, dem wir über Neulußheim und Altlußheim folgten. Unterbrochen wurde unsere Wanderung von Impulsen und Gebeten, die vom Bildungswerkteam und Pfarrer Lourdu vorbereitet und gestaltet wurden. Nach unserer Ankunft nachmittags im Dom zu Speyer feierten wir dort in der Afra-Kapelle zusammen die Vesper, bevor wir uns mit der S-Bahn wieder auf den Heimweg machten. Alle Teilnehmer waren trotz des zeitweise starken Regens und des für manche ungewohnt langen Fußweges von etwa 17 Kilometern begeistert und wünschten sich eine Fortsetzung, die wir spätestens im nächsten Jahr gerne anbieten werden mit der nächsten Etappe ab Speyer!

Informationen aus St. Aegidius

Ökumenischer Gottesdienst in St. Ilgen



Am Samstag, den 23.06.12, fand bei strahlendem Wetter der traditionelle ökumenische Gottesdienst im Ortsteil Fasanerie auf dem Lorscher Platz statt. Er wurde gestaltet durch Pfarrer Jörg Geißler (ev.) und Pfarrer Arul Lourdu (kath.) unter Mitwirkung des ev. Posaunenchores St. Ilgen.

Pfarrer Geißler ging in seiner Ansprache auf die Geschichte des jüngsten, gerade 20 Jahre alten Ortsteils ein, der vielen zugezogenen Mitbürgern zur Heimat wurde, wie aus Berichten deutlich wurde. Pfarrer Lourdu erzählte aus seiner eigenen Geschichte, wie er Deutschland erlebte. Er stammt aus Tamil Nadu, Indien, das sich ihm in Vielem gegensätzlich zu seiner neuen Heimat Deutschland darstellte. Der Gottesdienst klang bei kühlen Getränken und lebhaften Gesprächen der Teilnehmer aus.



Text und Foto: Stocker

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge...

...haben wir am 11. Juli die großen Kinder und Eltern unserer Krabbelgruppe verabschiedet und zugleich die neuen Babies mit Eltern willkommen geheißen.

Nach 2 wundervollen Jahren verlassen uns Sebastian Thiel, Magdalena Loos, Elias Cicek, Alexander Dirks, Sophie Wolf, Sercan Garcia und Annika Schwierz und gehen bald in den Kindergarten. Bei Heidi Loos und Anja Thiel wollen wir uns herzlich für die Leitung unserer Gruppe in dieser Zeit bedanken.

Die neuen Krabbelkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren suchen jetzt viele Spielkameraden zum Singen, Tanzen, Lachen und sich freuen!

Wir treffen uns

**mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus,
im Aegidiusweg, in St. Ilgen.**

Wir freuen uns auch auf die Eltern, mit denen wir uns bei einem gemütlichen Kaffee unterhalten und Erfahrungen austauschen können. Herzliche Einladung an alle, die wir neugierig gemacht haben! Wir treffen uns auch in den Schulferien.

Nähere Infos bei Julia Rudi 06224/9021157 oder Erika Schlegel 06224/173490.



Gute Stimmung beim Sommerfest

Bei zunehmend sonnigem Wetter war es am Sonntag ideal, ein paar Stunden im Freien zu verbringen. So fanden viele Gäste den Weg ins Maximilian-Kolbe-Haus, wo man schön im Garten sitzen, zu Mittag essen und später auch Kaffee und Kuchen genießen konnte. Gleich nach dem Gottesdienst herrschte reger Andrang und Pfarrgemeinderat und fleißige Helfer waren eifrig am Werk, um alle Gäste zu versorgen.



Foto: C. Stocker

Den ganzen Tag über gab es warmes Essen und bis in die Abendstunden saß man nett zusammen. Die Ministranten kümmerten sich um die Kinder und hatten ihre Cocktailbar wieder aufgebaut.

Frisch gestärkt fand sich der Kirchenchor zu seinem Liedvortrag zusammen und wurde spontan von einigen Mitsängern aus der Seelsorgeeinheit unterstützt. Diese Gelegenheit nutzte die Leiterin Melanie Jäger zur Werbung in eigener Sache, da immer neue Sänger, besonders Männerstimmen und auch passive Mitglieder zur Unterstützung gesucht werden.

Pfarrer Lourdu hatte die drei am Vortag neu aus Indien eingetroffenen Ordensschwestern mitgebracht, die künftig in Nußloch im Einsatz sein werden.

Auch Pfarrer Denoke und Pfarrer Grimm durften wir begrüßen, von der evangelischen Gemeinde Pfarrer Geißler mit Familie sowie OB Wolfgang Ernst und Gattin.

Allen Gästen sei herzlich für Ihr Kommen gedankt - und ganz besonders allen Helfern, die an den Ständen - oft aber auch unsichtbar in der Küche oder beim Auf- und Abbau bzw. beim Kuchenbacken - im Einsatz waren. Alle haben Sie zum Gelingen des Festes beigetragen.

Beatrice Hofmann

Informationen aus St. Peter

Kinderkatechese (KiKat) der katholischen Pfarrgemeinde St. Peter Gauangelloch

Die Kinderkatechese (KiKat) findet in St. Peter Gauangelloch während der um 10:30 Uhr beginnenden Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen - außer bei Familiengottesdiensten - statt. Sie richtet sich an alle Kinder zwischen ca. drei und neun Jahren.

Nach dem Tagesgebet verlassen wir mit den Kindern die Kirche und gehen zur KiKat ins benachbarte Edith-Stein-Haus. Nach unserem Anfangslied „Gott mag Kinder“ lesen wir das Evangelium des jeweiligen Tages in kindgerechter Form vor. Anschließend versuchen wir, im Gespräch mit den Kindern einen Bezug des Gehörten zu ihrem Alltag herzustellen. Die Kinder können dabei ihre eigenen Erfahrungen mit einbringen. Indem wir dann zum Thema des Evangeliums passend etwas basteln, spielen, singen und/oder ein Gebet sprechen, möchten wir den christlichen Glauben altersgerecht vermitteln und mit allen Sinnen erfahrbar machen.



So haben wir beispielsweise an Palmsonntag 2012 beim Vorlesen des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem mit Tüchern, Spielfiguren und anderem Legematerial den Weg nach Jerusalem nachgestellt und anschließend Palmzweige mit Geschenkbändern verziert. Bei der darauf folgenden KiKat am Ostermontag wurde der Weg um Brot und Wein (letztes Abendmahl), Kreuz (Tod Jesu) und Stein



(Grab) erweitert. Die Auferstehung und Überwindung des Todes durch Jesus haben wir anhand der jedes Jahr im Frühling wieder lebendig werdenden Natur verdeutlicht.

Zum Sanctus gehen die Kinder dann wieder in die Kirche zu ihren Eltern zurück und wir feiern den Gottesdienst gemeinsam weiter.

Vorbereitet und durchgeführt wird die KiKat von den Familien Beck, Engelhardt und Runz. Wir haben alle selbst Kinder im Alter zwischen 0 und 7 Jahren. Es macht uns Freude, mit den Kindern die Gemeinschaft mit Gott zu erleben und ihnen Jesu Botschaft mit auf den Weg zu geben.

Weitere Termine für die Kinderkatechese im Jahr 2012 sind der 5. August, 26. August, 9. September, 14. Oktober, 4. November, 18. November, 9. Dezember und 23. Dezember.

Informationen aus St. Laurentius

Brunch & Spirit

Rhythm of Life – Kraft der Balance



“Schritt und Atemzug und Besenstrich” – so bewegt sich Beppo, der Straßenkehrer, in „Momo“ von Autor Michael Ende vorwärts, wenn er seine Straße kehrt. Nicht gleich alles im Blick haben wollen und erledigen müssen, sondern Schritt für Schritt seine Arbeit tun. Er scheint seinen Rhythmus

gefunden zu haben, in dem er Tag für Tag sein Leben gestaltet. Und er scheint darin sehr glücklich zu sein.

Seinen eigenen Rhythmus im Leben finden, war auch das Thema bei Brunch & Spirit am vergangenen Sonntag im Racket-Center in Nußloch, das die evangelische und katholische Kirche angeboten hatte. Erstmals in neuem Ambiente, war es eine gelungene Veranstaltung mit Livemusik der Gruppe Clou und den vorgetragenen Impulsen von Frau Pfarrerin Katharina Wendler und Pastoralreferent Heinrich Müller. Es war eine spannende Kooperation von Geschäftsführer Dr. Matthias Zimmermann vom Racket-Center und unserer beiden Kirchengemeinden, galt es doch beides zu verbinden: Diesen Ort der Fitness mit seinen vielfältigen Möglichkeiten und den spirituellen Gedanken, die eine Einheit darstellen wollten zwischen Körper und Geist, zwischen Gesundheit des Leiblichen und unserer Seele.

Eben die Balance zu finden zwischen beidem, damit es uns Menschen jeden Tag neu gelingt, ein sinnerfülltes und glückliches Leben zu gestalten. Die Kraft dazu liegt schon immer in uns, wir brauchen sie nur zu wecken. Und dann lässt sich so mancher Stolperstein im Alltagsgetriebe besser überwinden: Die Zeit, die einem fortzulaufen scheint, Schwierigkeiten in manchen Beziehungen zwischen uns Menschen, Berufliche und Private Ansprüche gut in den Alltag zu integrieren. **Anspannung und Entspannung** brauchen ihren gesunden Wechsel in unserem Leben. Um dies durchhalten zu können, ist die Balance zwischen Verstand und Seele, zwischen Denken, Planen, Gestalten und dem Bewusstsein, dass ich einen tiefen Grund in mir trage, der mich spüren lässt, was wirklich gut ist für mich, unbedingt notwendig. Um eben Nöte zu wenden und Gesundheit des Leibes und der Seele zu erlangen.

Dies ein wenig ins Bewusstsein zu rufen und miteinander ins Gespräch zu kommen darüber, ist das Anliegen dieser Veranstaltung. Kirche einmal anders erleben, die Botschaft „in neuem Gewand“ hören, macht den Reiz aus und weckt Interesse. Und das kam an. Durch die schön angerichteten und sehr schmackhaften Speisen, zubereitet durch das neue Pächterehepaars im Racket-Center, wurde diese Einheit wunderbar ergänzt.

Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, Dank an die Gäste, die diese schöne Atmosphäre mitgestaltet und geprägt haben. Wir freuen uns schon auf den Herbst 2012, wenn wir wieder einladen dürfen zu „Brunch & Spirit“.

Heinrich Müller, Pastoralreferent

Fotos: Privat



Mehr Generationengerechtigkeit bei der Rente

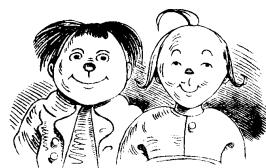
Vertreterinnen der Kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) und KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund) überreichten am 26.Juni 2012 in Berlin Frau Bundessozialministerin Frau Dr. Ursula von der Leyen 202.263 Unterschriften, die im Rahmen der Aktion „Mehr Generationengerechtigkeit bei der Rente“ bundesweit gesammelt wurden. Die beiden größten deutschen Frauenverbände, die zusammen über 880.000 Mitglieder vertreten, fordern bei der Anerkennung von Erziehungszeiten in der Rentenanrechnung drei Entgeltpunkte pro Kind und zwar unabhängig vom Geburtsjahr der Kinder.

„Wir halten die bestehende Regelung, bei der Frauen, die vor 1992 Mutter wurden und deshalb mit nur einem Entgeltpunkt pro Kind bei der Rentenberechnung berücksichtigt wurden, für diskriminierend.

Die geleistete Familienarbeit der heute 50 Jahre und älteren Frauen muss angemessen berücksichtigt werden“ erklärten Maria Theresia Opladen, kfd-Bundesvorsitzende, und Dr. Maria Flachsbarth, KDFB-Präsidentin, bei der Übergabe an die Ministerpräsidentin. (Gem. Presseerklärung von kfd und KDFB) Über 88 Unterschriften von Frauen der kfd St. Laurentius Nußloch sind mit dabei. Herzlichen Dank für die Unterstützung dieser Aktion

(Ulla Lüdemann, Sprecherin der kfd St. Laurentius)

Informationen aus St. Bartholomäus



Frau Hildegard Rösch wird den Kindergarten St. Elisabeth nach 19-jähriger Tätigkeit zum 31. Juli verlassen.
Wir danken Frau Rösch für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für ihre Zukunft Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen.

Monika Schaubeck
und das Team des Kindergartens St. Elisabeth

Allgemeines



Informationsabend zum neuen Ausbildungskurs

Die Ökumenische TelefonSeelsorge Rhein-Neckar ist ein Gesprächs-, Beratungs- und Seelsorgeangebot für alle Menschen in Lebenskrisen und belastenden Situationen. Sie ist gebührenfrei erreichbar unter den bundeseinheitlichen Rufnummern 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222 oder als TelefonSeelsorge im Internet über Chat- bzw. Mail-Beratung. Den Dienst am Telefon ermöglichen zurzeit ca. 140 gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. – Wir suchen für die Ende November beginnende Ausbildungsgruppe neue Ehrenamtliche, die nach einer anderthalbjährigen Ausbildungszeit Dienst am Telefon machen. Der Informationsabend bietet Orientierung über Möglichkeiten und Bedingungen der Ausbildung.
Der Informationsabend findet statt am Donnerstag, 4. Oktober 2012, 18 Uhr im Ökumenischen Bildungszentrum sanctclara Mannheim, B 5,19. Mit dabei sind Pfarrer Dr. Michael Lipps, Leiter der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar, Christa Kähler und Roswitha Bühler.

„Glaubenswege“ – Glaubenskurs im Dekanat Wiesloch

Wer bin ich? Was ist der Glaube? Was oder wer ist die Kirche? Wie wird man Christ? Wer ist Jesus? Was ist die Bibel? Was sind und bedeuten Sakramente?

Wenn auch Sie sich mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen, (wenn Sie auch an Glaubenswissen interessiert sind) wollen wir Ihnen einen Ort und Zeit bieten, sich mit anderen Menschen auszutauschen, die über diese und ähnliche Fragen nachdenken.

Im September 2012 startet bereits zum dritten Mal der Dekanatsglaubenskurs „Glaubenswege“.

Der Kurs wendet sich an Erwachsene, die in die Katholische Kirche getauft werden wollen, an Erwachsene, die sich auf die Firmung vorbereiten wollen, und gerade auch an Menschen, die ihren Glauben vertiefen wollen oder die Austausch zu Glaubensfragen suchen.

Dazu finden von September 2012 bis April 2013 insgesamt 8 Abende statt, je einmal im Monat, jeweils für etwa 2 Stunden. (Termine 2012: 17.09., 16.10., 21.11., 17.12.; Termine 2013: 22.01., 20.02., 21.03., 18.04.)

Elemente des Kurses sind theologische und spirituelle Impulse, Austausch im Gespräch, kreative Methoden, Einzelarbeit. Im Kurs geht es daneben auch um die Vorbereitung von erwachsenen Taufbewerbern auf die Sakramente des Christwerdens (Taufe, Firmung, Eucharistie).

Voraussetzungen für den Kurs gibt es keine, sie sollten aber mitbringen:

- die Bereitschaft über sich selbst, das eigene Leben und den eigenen Glauben nachzudenken
- die Offenheit mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen
- eigene Erfahrungen, die sie in der Gruppe teilen

Der Kurs lebt von der Vielfalt an Lebens- und Glaubenserfahrungen, davon was die Einzelnen einbringen, sich selbst, mit ihrer Suche, mit ihren Fragen. Dabei kann auch deutlich werden, dass die Glaubensbiographie nie fertig ist. Es gibt keine „Profis“, der Glaube ist ein „Weg“, der immer wieder Neues und Überraschungen bereithält.

Die „Glaubenswege“ finden diesmal statt in Nußloch: Kath. Gemeindehaus „Sancta Maria“, Blumenstraße 4.

Kursleitung Javier Sosa y Fink (Walldorf), Ulla Lüdemann (Nußloch).

Bei Interesse melden sie sich bitte im Dekanatsbüro an:

Kath. Dekanat Wiesloch

Dreikönigstraße 2 - 68723 Schwetzingen

Tel. 06202/9262828 / Fax 06202/9262827 / mail@kath-dekanat-wiesloch.de

Rückfragen beantwortet gerne: Pastoralreferent Javier Sosa y Fink, Tel. 06227 – 5 44 9818, Mobil 0176 – 99 77 35 21, E-Mail: j.sosayfink@walero.de

Liebe Kommunionhelfer,

ein ganz wichtiger Dienst in der Gemeinde ist die Krankenkommunion. Viele Menschen können auf Grund einer Erkrankung nicht mehr den Gottesdienst in der Gemeinde besuchen. Da Krankheit auch isoliert, freuen sich kranke Menschen sehr über Besuche von hauptberuflichen oder ehrenamtlichen Mitarbeiter-innen und Mitarbeitern aus der Gemeinde.

Die Katholische Regionalstelle Rhein-Neckar bietet am 5. Oktober abends eine Fortbildung an, auf die ich Sie aufmerksam machen möchte.

Die Anmeldung ist 20.09.2012, 23:00 Uhr möglich.

<http://www.kath-rhein-neckar.de>

Vielelleicht haben Sie Interesse? Wenn mehrere hinfahren möchten, können wir ev. auch eine Fahrgemeinschaft bilden...

Termin	Ort
Freitag, 5. Oktober 2012 18.00 Uhr - 21.30 Uhr	Katholische Regionalstelle Rhein-Neckar Pfarrstraße 1 68549 Ilvesheim

Herzlicher Gruß Ihr Berno Müller

Der **Dekantatsrat des Kath. Dekanats Wiesloch** hat in seiner Sitzung am 5. 7.2012 den Haushalt 2012/2013 beschlossen. Der Haushaltsplan kann vom 16. bis 30. Juli 2012 im Dekanatsbüro, Dreikönigsstr. 2, 68723 Schwetzingen eingesehen werden.

Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros während der Schulferien vom 30 .Juli bis 7. September:



- **Herz-Jesus Leimen:**
Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **St. Laurentius Nußloch:** Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
- **St. Aegidius St. Ilgen in der Zeit vom 30.07. bis 17.08.:**
Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr
- **St. Bartholomäus Sandhausen in der Woche vom 30. Juli bis 3. August:**
nur am Donnerstag, 02. 08. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Der nächste **Pfarrbrief** erscheint am 25. August. Beiträge der Gruppen bitte bis spätestens **Freitag 17. August, 9.00 Uhr** in den Pfarrbüros abgeben oder gleich an pfarramt.st.ilgen@kath-LNS.de schicken!

Später abgegebene Termine können nicht mehr berücksichtigt werden!

Das Seelsorgeteam:
Arul Lourdu, Pfarrer Graben 20, Leimen Tel. 06224/71908 pfarrer.lourdu@kath-LNS.de
Kooperator Thomas Denoke, Pfr. Waldstr. 7, Sandhausen, Tel. 06224/2311 kooperator.denoke@kath-LNS.de
Edgar Grimm, Pfarrer, Pensionär
Peter Härich, Diakon Tel. 06224/53105 diakon.haerich@kath-LNS.de
Heinrich Müller, Pastoralreferent Hauptstr. 39, Nußloch Tel. 06224/919633 Mobil: 0171/6776056 pr.mueller@kath-LNS.de
Mariell Winter, Gemeindereferentin , Graben 20, Leimen Tel. 06224/7679512 gr.winter@kath-LNS.de
Benno Nestel, Gemeindereferent Wendelinusstr. 5, Sandhausen Tel. 06224/2367 gr.nestel@kath-LNS.de

Einrichtungen der Seelsorgeeinheit

Kindergarten St. Georg Wilhelm-Haug-Str. 20/69181 Leimen Leiterin: Frau Zipf 06224/71288	Kindergarten St. Mauritius Graben 7/69181 Leimen Leiterin: Frau Michel Tel. 06224/71401
Kindergarten St. Josef Dreikönigsstr. 1/69226 Nußloch Leiterin: Frau Kohl 06224/15416	Kindergarten St. Michael Kurpfalzstr. 63/69226 Nußloch Leiterin: Frau Zinser 06224/16885
Kindergarten St. Elisabeth Wendelinusstr. 5/69207 Sandhausen Leiterin: Frau Schaubeck Tel. 06224/3618	Kindergarten St. Josef Kirchstr. 1/69207 Sandhausen Leiterin: Frau Gläser Tel. 06224/4504
Haus Karmel Congregation of The Mother of Carmel (indische Karmelitinnen) Bgm.-Lingg-Str. 2/69181 Leimen 06224/74155	Kirchliche Sozialstation Pflegedienstleitung und Ambulanz Turmgasse 56/69181 Leimen 06224/73576
Ökumenischer Hospizdienst Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V. 06224/766862 oder 0173/3002855 Hospizdienst-L-N-S@web.de	

Pfarrämter und Impressum:	
<p>Kath. Pfarramt Herz-Jesu Sekretärinnen Frau Anselmann Frau Nardelli-Golonka Graben 20 69181 Leimen Tel. 06224/71908 – Fax 06224 951267 pfarramt.leimen@kath-LNS.de Internet: www.kath-LNS.de</p> <p>Bürozeiten: Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr</p>	<p>Kath. Pfarramt St. Laurentius Sekretärin Frau Engel-Müller Hauptstr. 39 69226 Nußloch Tel. 06224/ 12388 - Fax 06224/16822 pfarramt.nussloch@kath-LNS.de Internet: www.kath-LNS.de</p> <p>Bürozeiten: Montag: 14.00 -17.00 Uhr Dienstag u. Mittwoch: 9.00- 12.00 Uhr Freitag: 8.00- 10.00 Uhr</p>
<p>Kath. Pfarramt St. Bartholomäus Sekretärin Frau Hofmann Waldstr. 7 - 69207 Sandhausen Tel. 06224/2311 - Fax: 06224/768460 pfarramt.sandhausen@kath-LNS.de Internet: www.kath-LNS.de</p> <p>Bürozeiten: Montag: 15:00 - 18:00 Uhr Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr Freitag: 09:00 - 10:00 Uhr</p>	<p>Kath. Pfarramt St. Aegidius Sekretärin Frau Markl Aegidiusweg 5 - 69181 Leimen-St. Ilgen Tel. 06224/4656 - Fax: 06224/923782 pfarramt.st.ilgen@kath-LNS.de Internet: www.kath-LNS.de</p> <p>Bürozeiten: Montag: 09:00 – 11:00 Uhr Dienstag: 09:00 – 11:00 Uhr Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr</p>
Spendenkonten:	
<p>Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu VOBA Wiesloch BLZ 672 922 00</p>	Kto. Nr. 410314 Kto.Nr.322725/ Kirchenaußenrenovierung
<p>Kath. Kirchengemeinde St. Aegidius H+G Bank Heidelberg eG BLZ 672 901 00</p>	Renovierung Pfarrhaus/sonst. Spenden: Kto. Nr. 15004703 Wasser für Obeleagu Umana: Kto. Nr. 15004738
<p>Kath. Kirchengem. St. Bartholomäus Sparkasse Heidelb. BLZ 672 500 20</p>	Kto. Nr. 1704850
<p>Kath. Kirchengem. St. Laurentius Sparkasse Heidelb. BLZ 672 500 20</p>	Kto. Nr. 1600516 Kto. Nr. 9191178 /Schwesternstation
<p>Kath. Kirchengemeinde St. Peter VOBA Neckartal BLZ 67291700</p>	Kto. Nr. 5086205